

Marktnotizen vom 10. Februar 2025

-  **Getreide** Am Getreidemarkt haben sich die Erzeugerpreise in der laufenden Berichtswoche leicht nach oben bewegt. Die Nachfrage nach Futtergetreide aus der EU hat zugenommen. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt haben zuletzt leicht nachgegeben. Nur vereinzelt überschreiten sie die 500-Euro-Marke. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln stehen sich Angebot und Nachfrage weitgehend ausgeglichen gegenüber. Lagerzuschläge erhöhen die Abgabebereitschaft. ➔
-  **Futtermittel** Futtergetreidepreise zuletzt geringfügig fester; Sojaschrotpreise ziehen leicht an; Forderungen für Mischfuttermittel auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Geflügel** Begrenztes Angebot und feste Preise am Markt für Schlachtputen; Hähnchenmarkt ausgeglichen; Althennenpreise tendieren weiter fest. ➔
-  **Eier** Knappes Angebot in allen Haltungsformen bei lebhafter Nachfrage; Spotmarktpreise steigen weiter an. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung wieder saisonal steigend; Butterpreise unter Druck; rege Nachfrage und kleines Angebot am Käsemarkt; leichte Belegung am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise leicht fester. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt fällt das verfügbare Angebot, gemessen an der weiter zunehmenden Nachfrage, nur klein aus. Die Ferkelpreise steigen in der 7. Woche erneut an. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt nehmen die Angebotsüberstände ab, sind aber weiter vorhanden. In der neuen Schlachtwoche wird mit einem unveränderten Preis gerechnet. ➔
-  **Schafe** Das übersichtliche Schlachtlämmerangebot reicht zur Deckung der ruhigen Nachfrage aus. Die Preise entwickeln sich unverändert. ➔
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber steht insbesondere bei den schwarzbunten Kälbern ein knappes Angebot einer guten Nachfrage gegenüber. Die Preistendenz lautet weiterhin fest. Kreuzungskälber tendieren wie in der Vorwoche stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Das anhaltend knappe Schlachtrinderangebot trifft auf eine fortgesetzt sehr rege Nachfrage der Schlachtunternehmen, welche nicht gedeckt werden kann. Die Preise steigen insbesondere für Jungbullen erneut sehr deutlich. ➔
-  **Schlachtkälber** Am deutschen Schlachtkälbermarkt reicht das kleine Angebot zur Deckung des bestehenden Bedarfes weitgehend aus. Die Preise dürften sich weiter um die zuletzt erreichte Basis bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt hat sich die festere Preisbewegung auch in der laufenden Berichtswoche fortgesetzt. Im Schnitt wurden die Gebote im Vergleich zur Vorwoche um ca. 1 – 3 EUR/t erhöht. Unterstützend wirkte dabei unter anderem die anziehende Nachfrage nach Futtergetreide. Für Futtergerste pendeln die Preise bereits um 180 EUR/t. Zudem kommen auch leichte Impulse vom internationalen Markt. Rückläufige Exportmengen aus Russland und steigende Exportpreise erhöhen die Nachfrage nach EU-Ware. Dennoch ist der Getreidemarkt von Unsicherheit geprägt. Mit Spannung wird von den Marktbeteiligten die Zollpolitik der neuen US-Regierung beobachtet, die für eine Verschiebung der Warenströme sowie für Handelskonflikte sorgen könnte. Als Folge nimmt die volatile Entwicklung an den Rohstoffmärkten zu.

Am Rapsmarkt sind die Erzeugerpreise für die Ernte 2024 unter die 500-Euro-Marke gerutscht. Für die kommende Ernte werden im Schnitt 40 EUR/t weniger erzielt. Die Nachfrage nach Vorkontrakten hält sich derzeit noch in Grenzen. Wie beim Getreide, reagiert die Börse auch bei den Raps- und Soja-Kursen sehr volatil auf die Zoll-Entscheidungen in den USA. Daher kann sich die Preistendenz derzeit schnell ändern. Bisher blieben Getreide und Ölsaaten von den neuen Zöllen verschont. Die weitere Entwicklung ist jedoch abzuwarten.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.02.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(233,0 - 250,0) 238,0	(230,0 - 243,0) 235,5
Brotweizen B	-	(214,0 - 225,0) 217,5	(207,0 - 220,0) 215,0
Brotroggen	-	(172,0 - 195,0) 186,0	(172,0 - 193,0) 183,0
Futterroggen	(190,0 - 220,0) 202,0	(169,0 - 195,0) 182,0	(178,0 - 181,0) 179,5
Braugerste	-	(211,0 - 220,0) 215,0	(210,0 - 230,0) 220,0
Futtergerste	(195,0 - 247,0) 210,0	(180,0 - 205,0) 191,5	(180,0 - 196,0) 189,0
Futterweizen	(220,0 - 242,0) 230,0	(199,0 - 220,0) 210,0	(195,0 - 218,0) 207,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 210,0) 201,0	(170,0 - 200,0) 190,5
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 195,0) 189,5	(150,0 - 190,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 247,0) 237,0	(202,5 - 225,0) 210,0	(200,0 - 209,0) 204,5
Triticale	(210,0 - 236,0) 217,0	(183,0 - 215,0) 196,0	(185,0 - 203,0) 193,0
Raps	(485,0 - 495,0) 490,0	(481,0 - 500,0) 494,0	(470,0 - 500,0) 487,0
Raps Vorkontrakte	-	(452,0 - 475,0) 460,5	(455,0 - 467,0) 460,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 290,0) 279,0	(260,0 - 286,0) 273,0
Ackerbohnen	-	(247,5 - 270,0) 252,0	(241,0 - 255,0) 241,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 264,0) 263,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(234,5 - 254,5) 242,5	(235,0 - 255,0) 243,0	(239,0 - 259,0) 247,0
Brotweizen B	(211,5 - 229,5) 219,5	(212,0 - 230,0) 220,0	(216,0 - 234,0) 224,0
Brotroggen	(176,5 - 199,5) 189,5	(177,0 - 200,0) 190,0	(181,0 - 204,0) 194,0
Futterroggen	(173,5 - 199,5) 184,5	(174,0 - 200,0) 185,0	(178,0 - 204,0) 189,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 219,5	(215,0 - 235,0) 220,0	(219,0 - 239,0) 224,0
Futtergerste	(184,5 - 209,5) 196,0	(185,0 - 210,0) 196,5	(189,0 - 214,0) 200,5
Futterweizen	(199,5 - 224,5) 214,5	(200,0 - 225,0) 215,0	(204,0 - 229,0) 219,0
Qualitätshofer*	(174,5 - 214,5) 202,0	(175,0 - 215,0) 202,5	(179,0 - 219,0) 206,5
Futterhafer	(154,5 - 199,5) 190,0	(155,0 - 200,0) 190,5	(159,0 - 204,0) 194,5
Körnermais	(204,5 - 229,5) 214,5	(205,0 - 230,0) 215,0	(209,0 - 234,0) 219,0
Triticale	(187,5 - 219,5) 200,0	(188,0 - 220,0) 200,5	(192,0 - 224,0) 204,5
Raps	(474,5 - 504,5) 498,5	(475,0 - 505,0) 499,0	(479,0 - 509,0) 503,0
Raps Vorkontrakte	(456,5 - 479,5) 464,5	(457,0 - 480,0) 465,0	(461,0 - 484,0) 469,0
Futtererbsen	(264,5 - 294,5) 277,5	(265,0 - 295,0) 278,0	(269,0 - 299,0) 282,0
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 256,5	(246,0 - 275,0) 257,0	(250,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	(266,5 - 268,5) 267,5	(267,0 - 269,0) 268,0	(271,0 - 273,0) 272,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (04.02.2025)	Bremen (05.02.2025)
Brotrweizen	franko/cif HH/HRO 230/12% 237,00 Basis Feb 238,00 Basis Sep	min. 220 Fallzahl, cif/fr. Bremen 245,25 loko/sofort 245,50 Mrz
Brotrroggen	-	min. 120 Fallzahl, cif/fr. Bremen 220,00 loko/sofort 220,00 Mrz
Futterweizen	C-Weizen/franko/cif HH/HRO 223,00 Basis Feb	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 241,00 loko/sofort 241,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 211,00 Basis Feb 207,00 Basis Sept	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB/SO 223,00 loko/sofort 224,00 Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	pellet., Normtyp, freie Fuhre NDS 160,00 Feb 156,00 Mrz/Jul 153,00 Aug/Dez	Weizenkleie, ungepreßt ffr. Raum Bremen/SO 168,00 loko/sofort 165,00 Mrz Weizenkleie-Pellets ffr. Raum Bremen/SO 170,00 loko/sofort 168,00 Mrz
Sojaschrot	deut. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 330,00 Feb 331,00 Mrz Bras. Sojaschrot 46 % Prot. (pellet.) FOB Brake 363,00 Mrz 363,00 Apr	-
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 292,00 Jun/Jul 266,00 Aug/Okt	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 296,00 loko/sofort 296,00 Mrz ffr. Bramsche 296,00 loko/sofort 296,00 Mrz

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.02.2025	03.02.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	236,75	234,50
	Mai 2025	241,75	239,25
	Sep 2025	236,25	232,75
Raps MATIF	Mai 2025	516,50	519,00
	Aug 2025	490,00	486,50
	Nov 2025	490,50	486,75
Mais MATIF	Mrz 2025	217,25	218,00
	Jun 2025	223,25	222,75
	Aug 2025	226,75	227,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	340,00	350,00
	Jun 2025	380,00	383,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		05.02.2025	29.01.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	235,00	232,00
	HRW US Golf	253,00	251,00
	EU Rouen	234,00	235,00
Gerste	Schwarzes Meer	220,00	216,00
	EU Rouen	221,00	220,00
Mais	US Golf	215,00	218,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		10.02.2025	03.02.2025
umgerechnet in €/t		503,29 Mrz 25	500,39 Mrz 25
1 US \$ = €		0,97	0,97

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln haben sich die Lageraufschläge für Lagerkartoffeln weitgehend durchgesetzt. Die obere Preisspanne erreicht jedoch nur qualitativ sehr gute Premiumware aus gekühlten Kistenlagern. Hier kann ein Aufschlag von 4 EUR/dt gefordert werden. Diese sehr guten Qualitäten sind jedoch nicht reichlich vorhanden, wie Marktbeteiligte berichten. Lagerprobleme nehmen zu und immer wieder

werden Probleme mit Wurmfraß und Silberschorf sichtbar. Dementsprechend haben sich auch die Absortierungen leicht erhöht. Der Absatz über den LEH läuft kontinuierlich, aber im Export bremst das höhere Preisniveau die Nachfrage. Zudem bereitet hier auch das winterliche Wetter Probleme bei der Logistik, was die Warenströme begrenzt.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	11.02.2025	04.02.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	25,00 - 34,00	23,00-32,00
fritteneeignet, 40 mm+	27,00 - 33,00	25,00-31,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	11.02.2025	04.02.2025
festkochend	22,00 - 28,00	20,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	20,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	20,00 - 28,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.02.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 10.02.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	28,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Preise konnten sich am Markt durchsetzen. Die Nachfrage nach Speisekartoffeln war weiterhin gut.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.02.2025	04.02.2025	11.02.2025	04.02.2025
Diesel				
2.000 l	135,60 - 137,20	134,70 - 141,65	130,60 - 136,45	130,90 - 136,50
5.000 l	132,60 - 134,90	131,20 - 139,15	129,00 - 134,50	128,00 - 134,50
Heizöl *1				
3.000 l	88,10 - 88,90	86,00 - 96,20	86,10 - 92,10	86,20 - 92,20
5.000 l	86,20 - 87,90	84,10 - 94,70	85,00 - 90,50	84,90 - 90,70
10.000 l	84,80 - 87,20	82,70 - 93,20	83,50 - 89,10	83,70 - 89,47
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	66,00 - 69,98	64,50 - 69,98	61,53 - 71,00	61,53 - 71,00
4.800 l Tank	64,00 - 67,98	62,50 - 67,98	59,53 - 78,50	59,53 - 78,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 10.02.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	36,00 - 38,50	35,05 - 37,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	51,50 - 55,95	50,55 - 55,00
AHL, 28 % N	31,80 - 33,00	31,00 - 32,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	66,80 - 69,90	65,65 - 68,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	55,40 - 58,00	54,35 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,25 - 32,65	30,45 - 31,85
60er Kali	39,80 - 40,80	39,00 - 40,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 16,50	12,20 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	44,10 - 48,00	42,95 - 46,85
SSA, 21 % N, 24 % S	28,50 - 33,70	27,60 - 32,80
ASS 26 % N, 13 % S	39,40 - 42,85	38,35 - 41,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,50 - 53,00	47,30 - 51,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,50 - 5,50	3,05 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,70 - 49,50	45,70 - 48,50

Futtermittel

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.02.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Das zur Verfügung stehende Sojaschrot reichte zuletzt aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Käufer kauften weiterhin vornehmlich nur

für den kurzfristig benötigten Bedarf. Ausgehend von den Entwicklungen der internationalen Börsen schwanken die Kassapreise in gewissem Maße. Markt-beteiligte forderten zuletzt hierzulande für Sojaschrotpreise leicht oberhalb des Vorwochen-niveaus. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei relativ stabilen

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.02.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.360,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	390,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	307,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzucht-futter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmast-futter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	321,00	327,00
Mittelmast-futter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	308,00
Endmast-futter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
Schweinemast-futter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	395,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmast-futter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmast-futter P1	483,50	-
Putenmast-futter P2	469,00	-
Putenmast-futter P3	403,50	-
Putenmast-futter P4	376,00	-
Putenmast-futter P5	361,50	-
Putenmast-futter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	238,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	254,00	-
Roggen	229,10	-
Triticale	244,30	-
Körnermais	256,80	-

Kursen. Das im vorderen Bereich zur Verfügung stehende Angebot bleibt, wie auch schon in Wochen zuvor, relativ knapp. Insgesamt erwarten Marktbeteiligte im weiteren Verlauf eher eine stabile Preisentwicklung. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten blieb es im Wesentlichen bei bisherigen Preisen. **Mischfuttermittel:**

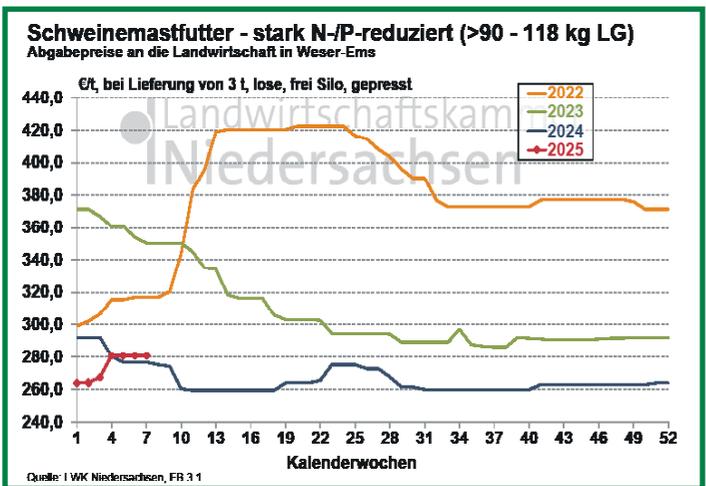
Auch die Situation am Markt für Mischfuttermittel entwickelte sich bis zu Beginn der 7. KW mit wenig veränderten Preisen. Im Bereich der Futtergetreide und sonstiger Futterkomponenten veranlass-

ten die meisten Hersteller, es bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zu belassen. Ergeben sich insbesondere im Bereich der Futtergetreide keine wesentlichen Veränderungen in der nächsten Zeit, dürfte es auch am Mischfuttermittelmarkt im Wesentlichen bei unveränderten Forderungen bleiben. Tendenziell preisstützend wirken sich nach wie vor die höheren Forderungen für verschiedene Futterzusatzstoffe, wie zum Beispiel Aminosäuren, aus.

Futterkomponenten		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager		
	10.02.2025	03.02.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,60	19,50
Melasseschnitzel, pelletiert	23,20	23,15
Palmexpeller	22,05	22,05
Sojabohnenschalen	22,85	22,80
Weizendestiller	32,50	32,40
Rapsexpeller	35,45	35,40
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,70	37,45
Brasilschrot, pelletiert **	41,05	41,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	54,10	54,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	57,30	57,30
Rapsschrot	32,80	32,75

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Geflügel

Die Nachfrage nach Schlachtgeflügel entwickelte sich insgesamt stetig und auf einem für den Jahresverlauf typischen Niveau. In den USA führte die massive Ausbreitung der Geflügelpest zuletzt zu extremen Preissprüngen. Die Preise im Großhandel stiegen um bis zu 270 % an. Auf Ladenstufe werden für zwölf Eier aus käfigfreier Haltung

umgerechnet über 8,70 EUR verlangt. **Hähnchen:** Ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage war am hiesigen Markt für Schlachthähnchen zu beobachten. Die Verbrauchernachfrage bewegte sich auf einem zufriedenstellenden Niveau. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen.

Puten: Das Angebot an Schlachtputen fiel, wie in den Vorwochen, nur begrenzt aus. Demgegenüber stand eine stetige bis lebhaftere Nachfrage. Die Preise entwickelten sich im Monat Januar deutlich fester.

Schlachthennen: Fortgesetzt freundlich entwickelte sich auch die Lage am Markt für Schlachthennen. Die Preise für Althennen setzten den Trend der Vorwochen fort und stiegen in der Berichtswoche erneut an.

Schlachtgeflügel		
Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2025		
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,150-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,150-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,190	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,190	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,190	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,410	0,392
1.601 g bis 1.700 g	0,340-0,420	0,404
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,450	0,431
1.901 g bis 2.200 g	0,350-0,490	0,462

Eier

Der Eiermarkt bleibt von einem sehr knappen Angebot geprägt. Zwei weitere Fälle der Aviären Influenza in Legehennenbeständen verschärfen die Situation. Das verfügbare Angebot dient in erster Linie zur Füllung der bestehenden Kontrakte, was zum Teil nicht immer vollumfänglich möglich ist. Am freien Markt findet aufgrund der knappen Versorgungslage kaum Handel statt. Die Nachfrage übersteigt

mittlerweile in allen Haltungsformen das Angebot, wobei die Versorgungslage bei Freiland- und Bio-Eiern besonders knapp ist. Durch diese angespannte Angebotssituation entwickelten sich die Spotmarktpreise erneut deutlich fester. In den Niederlanden, Frankreich und Belgien waren ähnliche Marktlagen und steigende Notierungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems		
Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 6. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche		
Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,78 (+0,28)	24,80 (+0,30)
L	16,28 (+0,78)	16,78 (+0,78)
M	15,28 (+0,78)	15,60 (+0,80)
S	12,43 (+0,43)	12,00 (+0,50)
Tendenz	1,7 = fest	1,7 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	6. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	±0
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2671	+0,0017

Milch

Der saisonale Anstieg der Milchanlieferung setzte sich in der 4. Kalenderwoche wieder fort. Die deutschen Molkereien erfassten 1,0 % mehr Milch als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch noch um 1,5 % unterschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff herrschten zuletzt weitgehend stabile Entwicklungen vor. Leicht festere Tendenzen waren dabei am Markt für Industrierahm zu beobachten.

Butter:

Bei der jüngsten Auktion an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten herrschte eine normale Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen zu stabilen Preisen vor. Führende Größen im Lebensmitteleinzelhandel senkten in der Berichtswoche die Preise für Butter um 0,20 EUR auf 2,25 EUR/250 g. Am Markt für Butter im 25 kg-Block nahmen Marktteilnehmer wieder vermehrt eine abwartende Haltung ein, da Unsicherheit über die weitere Marktentwicklung herrscht. Infolge dieser Entwicklung gaben die Preise in Kempten in der oberen und unteren Spanne jeweils um 15 Cent auf 7,25-7,40 EUR/kg nach.

Käse:

Das Angebot am Käsemarkt fiel im Berichtszeitraum überwiegend knapp aus. Die Bestände in den Reifelagern sind niedrig und weisen eine junge Altersstruktur auf. Die Nachfrage nach Schnittkäse war gleichzeitig überwiegend lebhaft. Preisdämpfend wirkten sich jedoch die schwächeren Entwicklungen am Markt für Industrierahm aus. An der Börse in Kempten blieb es daher bei unveränderten Preisen für Blockware und leicht schwächeren

Preise für Brotware.

Milchpulver:

Die seit dem MKS-Ausbruch schwierige Situation an den Pulvermärkten hat sich zuletzt nur leicht entspannt. Nach wie vor überwiegen die negativen Auswirkungen durch die Restriktionen im Handel mit wichtigen Drittländern. Weiterhin wird mit Hochdruck an einer schnellen Wiederaufnahme der Lieferungen gearbeitet. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität bewegten sich auf vorheriger Basis unverändert. Futtermittelqualitäten wurden hingegen leicht fester bewertet. Am Markt für Vollmilchpulver war zuletzt eine lebhaftere Nachfrage zu beobachten und es konnten hier höhere Preise durchgesetzt werden. Von einer fortgesetzt regen Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität berichteten Marktteilnehmer. Bei einem gleichzeitig knappen Angebot an Futtermittelqualitäten entwickelten sich die Preise insgesamt stabil.

Markt und Börse:

Nach den zuvor schwächeren Preisbewegungen entwickelte sich die Notierung für Spotmilch in Norddeutschland leicht fester. Der Kurs stieg um 0,50 EUR auf 49,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden gaben die Preise hingegen erneut nach und sanken um 1,00 EUR auf 52,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade legte der Preisindex deutlich um 3,7 % zu. Von den acht gehandelten Standardmilchprodukten wurden nur Buttermilchpulver und Mozzarella leicht schwächer bewertet. Deutliche Preissteigerungen gab es bei Laktose, Mager- und Vollmilchpulver.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.01. bis zum 02.02.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.960	+1,3	-1,5
Herstellung von: Butter	1.668	-24,3	+12,4
Magermilchpulver	1.347	-32,8	-23,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.070	+1,4	-9,1
Frischkäse	5.422	-9,8	+10,4

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
126.700	45,0 - 53,0	46,00	45,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		28,10	27,00

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.02.2025

Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	46,00	+2 (+1 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	47,00	49,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	46,00	48,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	49,00	51,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.02. bis zum 16.02.2025

	ab 7. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	48,00 €/Stück	46,00 €/Stück
Stückzahl:		163.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	29,30 €/Stück	28,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.02.2025

Regionen	Partie, Gewicht	6. Woche	7. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	50,50	+2,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	54,00	+2,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	55,00	+2,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	58,50	+2,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	62,38	+2,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	50,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	60,00	+2,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	105,15	+0,75

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.02.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	57,6	+2,0
SPF*, PRRS positiv	55,0	+2,0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,37	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

03.02. bis zum 09.02.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,10 (38,35)	63,56 (63,98)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	41,03 (41,52)	68,35 (69,14)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Die Lage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt hat sich im Verlauf der 6. Kalenderwoche insgesamt wenig verändert. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die bestehenden Angebotsüberhänge konnten im gewissen Rahmen zwar etwas reduziert werden, doch blieben diese vielfach weiterhin vorhanden. Tendenziell lagen die Schlachtgewichte weiterhin auf relativ hohem Niveau. In preislicher Hinsicht ergaben sich keine Veränderungen. Für die Schlachtwoche vom 6. bis zum 12.02.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des europäischen Auslands gleichen sich Angebot und Nachfrage zunehmend an. Überwiegend stabile Preisentwicklungen waren die Folge. Einzig aus Italien und

Frankreich wurde leichter Preisdruck gemeldet. So blieben die Schweinepreise in den Niederlanden, Dänemark, Spanien und Österreich unverändert. In Frankreich mussten die Mäster mit einem Minus von 1 Cent € rechnen. In Italien reduzierten sich die Auszahlungspreise um 3 Cent. Positiv, nämlich mit einem Plus von 2 Cent, entwickelte sich der Schweinepreis in Polen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch in der zurückliegenden 6. Kalenderwoche etwas zügiger als zuvor. Ursache waren zumeist Verkaufsaktionen des Einzelhandels. Vor dem Hintergrund der etwas umfangreicher ausfallenden Nachfrage verbesserte sich der Warenabfluss. Eingeschränkt wurde das Volumen allerdings weiterhin durch nur begrenzt verfügbares Personal in der Zerlegung. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen zuletzt Nacken, Schultern und Bäuche. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei in der Berichtswoche keine Veränderungen.

Schlachtsauen:

Im Bereich des Sauerfleisches entwickelten sich die Preise zuletzt größtenteils auf dem Niveau der Vorwoche. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden

Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 06.02. bis zum 12.02.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,85 EUR/kg SG.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 201.476 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	180 (182)	176 (177)	166 (166)	178 (179)	119 (120)
Spanne	174-183	170-182	157-170	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 287.031 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	180 (181)	176 (177)	162 (163)	177 (179)	112 (111)
Spanne	174-184	169-178	153-167	137-180	106-114
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.429 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (184)	184 (186)	178 (182)	184 (168)	103 (117)
Bayern (36.884 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	180 (181)	177 (176)	180 (163)	178 (178)	102 (98)
Spanne	175-192	170-198	156-214	-	83-133

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
03. Kalenderwoche	753.315	660.160	-12,4%
04. Kalenderwoche	762.061	664.593	-12,8%
05. Kalenderwoche	750.251	677.095	-9,8%
01. - 05. Kalenderwoche	3.601.269	3.147.432	-12,6%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.02.2025	1,81	1,78	1,67	1,17
Vorwoche	1,82	1,78	1,67	1,16

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	6. Kalenderwoche	5. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	201.476	214.514
Nordrhein-Westfalen	287.031	282.157
Schleswig-Holstein	14.286	14.552
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.429	80.700
Bayern	36.884	36.793
gesamt:	620.106	628.716

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.02.2025, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
5. KW	1,666	1,683	1,469	1,869	1,735	1,626
6. KW	1,666	1,683	1,468	1,867	1,735	1,741
7. KW	1,666	1,683	1,469	1,862	1,735	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
5. KW	2,025	1,741	2,361	1,556	1,921	
6. KW	2,025	-	2,323	1,556	-	
7. KW	2,040	-	2,281	1,556	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,85 €/kg SG	
Spanne:	0,85-0,85 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.850 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
4. Kalenderwoche	1,16	12.990
3. Kalenderwoche	1,21	13.902
2. Kalenderwoche	1,26	14.196
1. Kalenderwoche	1,26	10.040

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.02. bis zum 12.02.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,72 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,72 €/kg SG
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	354.400 Schweine
Vorwoche:	333.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.02.2025 wurden von 800 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 31.01.2025 bis 06.02.2025 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schafe

Das Angebot hat in der letzten Woche etwas zugenommen, da auf vielen Weideflächen jetzt Gülle ausgebracht wird. Dennoch reicht das Angebot weiterhin nur knapp aus, um die ruhige Nachfrage zu bedienen. Die Kurse blieben im Lämmerhandel unverändert. Obwohl Ostern in diesem Jahr recht spät liegt, ist unsicher, ob dann ausreichend Lämmer angeboten werden. Bis dahin rechnet man mit

spürbaren Angebotslücken. Die Blauzunggenkrankheit sorgt dafür, dass viele Lämmer für die Bestandsergänzung benötigt werden. Zudem wurden viele Mutterlämmer im Herbst nicht tragend und mussten erneut gedeckt werden. Damit verspäten sich die Ablammungen. Das Angebot an Stallmast-Lämmern wird ebenfalls als recht klein eingeschätzt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.02. bis zum 09.02.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.02.2025 bis zum 16.02.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,25	4,00 - 4,25
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.02.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	35	35	100 - 320	234	3,51
71 bis 80 kg	25	25	150 - 400	297	3,93
81 bis 90 kg	29	29	280 - 450	363	4,33
91 bis 100 kg	10	10	360 - 460	420	4,51
männlich:					
51 bis 70 kg	69	69	80 - 580	475	7,09
71 bis 80 kg	161	161	90 - 650	564	7,44
81 bis 90 kg	209	208	60 - 720	633	7,44
91 bis 100 kg	63	63	200 - 780	685	7,26
101 bis 110 kg	20	20	710 - 790	756	7,21
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		13.02.	20.02.

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	230 (220)	200 - 241	951	232 (225)	213 - 241	1.402
	II. Qualität (bis 65 kg)	178 (168)	120 - 190		176 (167)	167 - 215	
Kuhkälber *		26 (26)	20 - 46		23 (23)	23 - 35	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	330 (320)	300 - 378	308	320 (320)	264 - 390	363
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (245)	200 - 260		237 (237)	186 - 311	
Kuhkälber		200 (190)	160 - 261		195 (195)	167 - 240	
Weiß-Blau Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	445 (440)	425 - 482	279	427 (417)	390 - 465	341
	II. Qualität (bis 70 kg)	353 (334)	280 - 445		325 (325)	292 - 371	
Kuhkälber		236 (231)	213 - 270		246 (241)	213 - 286	
vermarktete Kälber:		1.538			2.106		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 03.02.25 bis zum 09.02.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (181)	199 (191)
Spanne	147-220	179-211
Stück	372	357
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	36 (32)	60 (50)
Spanne	11-50	54-73
Stück	13	12
Tendenz:	unverändert	Preise leicht steigend

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2025

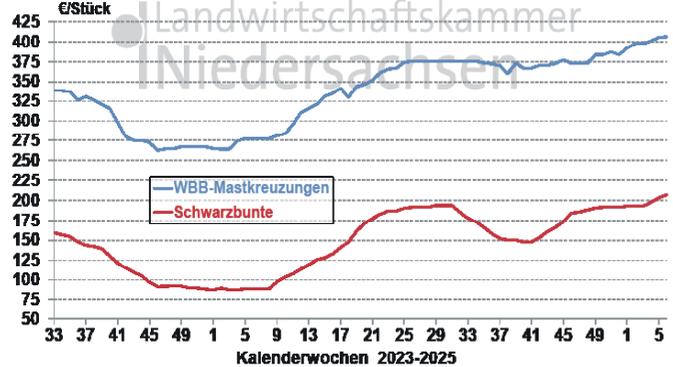
Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,10 (4,10)	6,60 (6,60)	5,80 (5,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Marktchart

Bullkälber Preisvergleich Niedersachsen: Schwarzbunte und Weiß-Blaue-Belgier Mastkreuzungen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg.



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Das im Verlauf der ersten vollen Februarwoche auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel erneut kleiner aus als zuvor. Insgesamt blieben die verfügbaren Angebotsstückzahlen deutlich hinter dem benötigten Bedarf der Schlachunternehmen zurück. Sehr deutlich ausfallende Preiserhöhungen waren

zu Wochenbeginn für Jungbullen und weibliche Schlachttiere die Folge. Auch im weiteren Verlauf blieb es bei nur sehr kleinen und begrenzt verfügbaren Angebotsmengen, welche nach wie vor rege gefragt blieben. Weitere deutliche Preisanhebungen waren die Folge. Am Montag, den 10. Februar 2025 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch

(VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,10 EUR/kg SG. Das waren wiederholt 20 Cent mehr eine Woche zuvor. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um weitere 10 Cent auf ein Niveau von 4,90 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Die Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten nach dem Monatswechsel über ein belebt verlaufendes Geschäft mit Rindfleisch. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot fiel nur begrenzt aus. Vor dem Hintergrund der deutlich angestiegenen Einstandspreise für Schlachtrinder erhöhten sich auch die Preise auf den nachfolgenden Handelsstufen im Bereich des Großhandels deutlicher. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen für den Einzelhandel vornehmlich preisgünstigere Qualitäten wie Suppen- und

Hackfleisch. Verkaufsaktionen förderten in diesem Bereich die Umsätze. Daneben wurden aber auch fortlaufend höherwertige Teilstücke seitens der Gastronomie geordert.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch hielt sich die Nachfrage im Verlauf der zurückliegenden Berichtswochen zwar in Grenzen, das gegenüberstehende Angebot fiel allerdings nur sehr begrenzt aus. Vorderfleisch für die Dönerherstellung oder Rücken- und Keulfleisch für die Gastronomie konnten entsprechend zügig und vollständig abgesetzt werden. Vielfach kam es dabei zu weiter anziehenden Teilstückpreisen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern blieb übersichtlich und entsprach gerade den bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 5. Kalenderwoche 6,62 EUR/kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 10. Februar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,10-6,15	6,15	6,35-6,42	6,40
R3	FL + Fleischrassen	6,05-6,10	6,10	6,30-6,37	6,35
R3	SBT + BV	6,00-6,05	6,05	6,25-6,32	6,30
O3	SBT + BV	5,87-5,92	5,92	6,12-6,19	6,17
Kühe					
R3	270 kg SG	4,85-4,85	4,85	5,00-5,05	5,00
	310 kg SG	4,95-4,95	4,95	5,10-5,15	5,10
	350 kg SG	5,05-5,05	5,05	5,20-5,25	5,20
O3	270 kg SG	4,80-4,80	4,80	4,95-5,00	4,95
	310 kg SG	4,90-4,90	4,90	5,05-5,10	5,05
	350 kg SG	5,00-5,00	5,00	5,15-5,20	5,15
P2		4,31-4,31	4,31		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,48-5,55	5,53		
O3	300 kg SG	4,95-4,95	4,95		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
04. Kalenderwoche	15.723	17.948	+14,2%
05. Kalenderwoche	16.936	13.886	-18,0%
01. - 05. Kalenderwoche	78.227	76.802	-1,8%
Schlachtkühe (E - P)			
04. Kalenderwoche	17.711	16.714	-5,6%
05. Kalenderwoche	18.053	14.949	-17,2%
01. - 05. Kalenderwoche	81.538	76.282	-6,4%
Alle Tiere (E - P)			
04. Kalenderwoche	42.297	44.049	+4,1%
05. Kalenderwoche	43.650	36.128	-17,2%
01. - 05. Kalenderwoche	197.212	190.117	-3,6%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	04.02.2024	26.01.2025	02.02.2025
Belgien	401,10	443,30	447,60
Bulgarien	549,60	-	-
Dänemark	410,90	459,00	464,10
Deutschland	491,10	590,10	591,90
Estland	-	-	-
Finnland	497,20	487,80	485,10
Frankreich	533,00	578,00	585,00
Griechenland	-	454,40	454,40
Irland	505,30	587,40	599,00
Italien	487,30	599,40	554,20
Kroatien	512,40	528,20	543,30
Lettland	-	450,20	453,70
Litauen	393,90	486,80	500,10
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	433,00	587,00	675,00
Österreich	493,60	552,70	554,80
Polen	485,50	566,10	568,80
Portugal	502,80	575,70	590,70
Republik Tschechien	463,70	550,00	562,80
Rumänien	483,10	500,30	471,80
Schweden	521,90	558,40	554,70
Slowakei	459,80	-	-
Slowenien	495,60	560,50	562,20
Spanien	505,90	636,60	650,40
EU	502,09	580,09	585,70

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtrinder

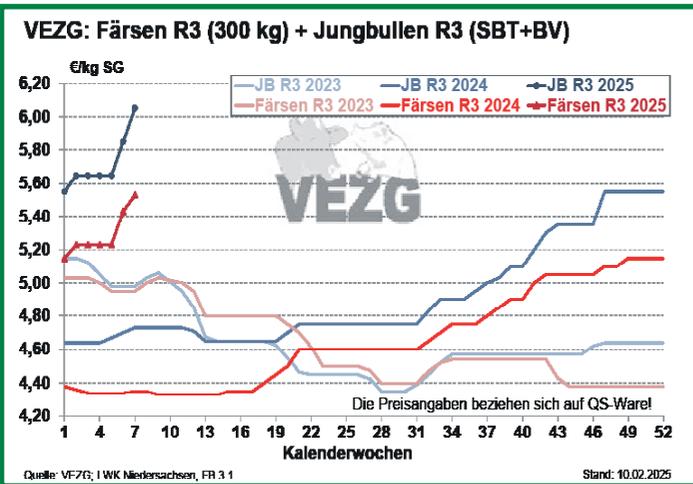
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.265	-	612	591	402	613	81	595
Hdkl. U3	975	-	607	585	471	610	43	597
Hdkl. R2	1.384	597-613	605	585	760	607	65	592
Hdkl. R3	795	595-601	598	578	756	603	79	593
Hdkl. O2	246	559-578	572	554	142	574	45	562
Hdkl. O3	372	570-577	574	555	156	576	44	564
Ochsen E-P	15	-	-	-	10	-	2	-
Färsen								
Hdkl. R3	337	540-587	548	528	150	541	412	541
Hdkl. O3	306	487-502	494	478	139	495	224	502
Kühe								
Hdkl. R3	119	-	506	483	59	509	80	496
Hdkl. O2	400	481-492	489	470	244	487	82	479
Hdkl. O3	1.842	490-503	498	478	556	497	493	492
Hdkl. P1	687	-	407	392	234	412	159	356
Hdkl. P2	376	-	434	417	193	439	192	412
Hdkl. P3	153	-	445	422	53	456	31	415
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	56	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.236; Ochsen: 15; Färsen: 1.104; Kühe: 3.993; Kälber: -

Marktchart



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 04.02.2025 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	47	1.750,00	3.500,00	2.554,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Kleines, aber qualitativ hochwertiges, Auktionsangebot zu flotten Preisen abgesetzt. Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden, gute Nachfrage aus Italien.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 05.02.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	11	1.250,00	3.000,00	1.864,00
Kühe	4	2.150,00	2.550,00	2.413,00
Rinder	143	900,00	4.200,00	2.818,00

Auktionsverlauf: .Sehr flottes Marktgeschehen. Sehr ausgewogene Qualität fand national, als auch international hohen Zuspruch. Bedarf nicht gedeckt

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	15.02.2025
Rinder-Union Münster	19.02.2025
Masterrind Verden (Exclusive)	26.02.2025
VOST Leer	04.03.2025
Masterrind Lingen	05.03.2025
Masterrind Verden	06.03.2025
Rinder-Union Münster	19.02.2025